

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

314

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Sangernboden

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Guggisberg (BE)

Plaffeien (FR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Kalte Sense

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

29.2 ha (BE)

21.5 ha (FR)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1000 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Sangernboden

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe.

Das Objekt führt in natürlicher Weise das Naturschutzgebiet der Sense nach oben weiter und hat deshalb eine grosse Bedeutung. Es beinhaltet sehr reiche und komplexe Auenbereiche.

Je breiter das Flussbett, desto reicher auch die Formationen. Die Pionier-Krautfluren (nitrophile Hochstaudenfluren und Trittvegetation) sind sehr eng verzahnt und oft mit jungen Weiden durchsetzt. Lavendelweiden-Sanddorn-Auengebüsch, montaner Grauerlen-Auenwald, Lavendelweiden-Grauerlenwald und Ulmen-Eschenwald stellen die Auenwaldformationen dar. Die Fichtenwälder sind wohl durch die Forstwirtschaft gefördert, aber wahrscheinlich nicht angepflanzt.

Abgrenzung des Objekts

Das Objekt ist fast gänzlich von naturnahem Wald umgeben.

Gefährdung und Eingriffe

Die Freizeitnutzung in Form von Picknickplätzen und Feuerstellen sowie verschiedene unbefestigte Fahrstrassen im Auenwald sind die wichtigsten Nutzungsspuren im Gebiet. Auch ein Blockhäuschen mit Forellenteich steht im Objekt.

Im Gebiet sind an vielen Stellen die Ufer mit harten Sporen stabilisiert.

Bei Sangernboden Richtung Muscherental wird eventuell Kies abgebaut. Dort ist am Rand der Aue Kies deponiert und ein Teil des Waldes gerodet.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Freizeitnutzung regeln, Standortgerechte Waldwirtschaft.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.